



EINE EINFÜHRUNG FÜR LEHRER UND SCHÜLER

[Kontakt](#) [Impressum](#)

[Einführung](#)

[Tod und Trauer im Judentum](#)

[Der Friedhof](#)

[Die Grabsteine](#)

[Die Inschriften](#)

[Die hebräische Inschrift](#)

[Ursprung der hebr. Sch](#)

[Übersicht der hebr. Sch](#)

[Die deutsche Inschrift](#)

[Der jüdische Kalender](#)

[Aufgaben und Fragestellungen](#)

[Literatur und Links](#)

[Projekte](#)

[Schriftquellen](#)

ÜBERSICHT DER HEBRÄISCHEN SCHRIFT



Das hebräische Alphabet besteht aus 22 Buchstaben. Es wird von rechts nach links geschrieben. (siehe Abbildung links)

Manche Buchstaben können miteinander verbunden werden, das nennt man Ligatur. In den Grabinschriften finden sich Ligaturen der Buchstaben **ס** und **ז** und häufig auch der Buchstaben der Abkürzung **לפ"ק** / „nach der kleinen Zählung“ nach dem Datum (-> **jüdischer Kalender**)

➔ Beispielhafte Abbildungen

Jeder Buchstabe hat einen eigenen Zahlenwert. Mit diesen Buchstaben werden zum Beispiel auch die Daten in den hebräischen Inschriften angegeben (siehe **jüdischer Kalender**).

➔ Beispiel